

Heraus zum 1. Mai 2020:

**Rebellion ist
gerechtfertigt!**



Mach mit im Jugendverband

Join youth organization

rebell.info

REBELL 

Heraus zum 1. Mai 2020!



Seit 130 Jahren ist der 1. Mai der Kampftag der Arbeiterklasse auf der ganzen Welt. Angesichts der Coronapandemie ist die Sorge um die Gesundheit groß, zeigen die Beschäftigten im Gesundheitswesen und an vielen anderen Stellen größten Einsatz, wächst solidarische Nachbarschaftshilfe. In der täglichen Nachrichtenflut wird dem Coronavirus aktuell jede Krise des Kapitalismus in die Schuhe geschoben. Sarna Röser von „die jungen Unternehmer“ frohlockt: „Wir brauchen eine überzeugende Exit-Strategie, statt alter Klassenkampforderungen“. Das hätten die Gesundheitsbetreiber des Kapitalismus wohl gerne – nicht mit uns! Gerade in Krisenzeiten ist der 1. Mai wichtig.

Der REBELL unterstützt bundesweit Initiativen kämpferisch und mit Gesundheitsschutz auf die Straße zu gehen! Jung und Alt gemeinsam.

Österreichs Kanzler Kurz spricht aus, was die Herrschenden unter „Exit-Strategie“ verstehen: „Wir wollen wirtschaftlich schneller wieder rauskommen als andere Staaten“. „Überzeugend“ ist das nur für die Profiteure der Konzerne. Im Sinne des effektiven Kampfes gegen Corona ist kapitalistischer Konkurrenzkampf statt internationaler Zusammenarbeit völlig hirnrissig. Nicht unsere Klassenkampforderungen, sondern der Kapitalismus, in dem eine kleine Minderheit über die gesamte Gesellschaft herrscht, und der ganze Antikommunismus der jede Alternative schlecht macht, sind alt und überlebt! REBELL und MLPD stehen für den echten Sozialismus, eine Gesellschaft ohne Ausbeutung und Unterdrückung, in der die Völker der Welt friedlich und solidarisch zusammen leben und arbeiten. Wir sagen:

Gib Antikommunismus keine Chance!

Gegen kapitalistisches Krisenchaos! Unsere Forderungen:

1.

Trotz konkreter Studien und vieler Warnungen waren die imperialistischen Staaten überhaupt nicht vorbereitet. Es gibt nicht genügend Mundschutz, Schutzkleidung, Tests, Pflegepersonal und Intensivbetten. „Deutschland hat eines der besten Gesundheitssysteme der Welt“ schwärmt die Kanzlerin. Glückwunsch Frau Merkel! Das Gesundheitssystem auf Maximalprofit trimmen und sich dann loben, weil andere noch schlechter dran sind!

Die Regierung betont gebetsmühlenartig, unser aller Gesundheit ginge vor. In Wirklichkeit dient ihr Krisenprogramm den Monopolen. Das „Hilfspaket“ von Milliarden Euro geht zum Großteil an die größten Konzerne! Während draußen nicht mehr als zwei Leute spazieren gehen dürfen, arbeiten in den Fabriken hunderte in einer Halle. Baden-Württembergs Ministerpräsident Kretschmann gibt zu: „Wir haben in die ganze industrielle Produktion ... gar nicht eingegriffen“. Gesundheitsschutz für die Arbeiter? Fehlanzeige! Zurecht gibt es vielerorts Kämpfe der Arbeiterinnen und Arbeiter für Schutzmaßnahmen oder Schließung der Produktion.

2.

3.

Hunderttausende Betriebe haben inzwischen Kurzarbeit angemeldet. Nicht zum Schutz der Kollegen, sondern wegen Auftragsrückgängen. Bereits Mitte 2018 hat eine Weltwirtschafts- und Finanzkrise angefangen. Allein die Autoproduktion ist vor Corona in 2019 um 11,6 Prozent eingebrochen! Corona hat diese Krise „nur“ verschärft. Die Arbeiterinnen und Arbeiter sollen jetzt mit 60-67% Lohn auskommen. Wir fordern 100% Lohnfortzahlung. Kleine Betriebe müssen entlastet werden, die Monopole können das bezahlen.

5.

Es kommt eine riesige Arbeitsplatzvernichtung auf uns zu. Als erstes trifft es bereits die Leiharbeiter und Befristeten – meist Jugendliche. Wir fordern Arbeitszeitverkürzung auf 30h die Woche bei vollem Lohnausgleich, unbefristete Übernahme von Azubis, Befristeten und Leiharbeitern!

Als die Produktion in Rüsselsheim schon stand, sollte nur die Lehrwerkstatt offen bleiben. Grund? Für Azubis bekommt Opel kein Kurzarbeitergeld! Durch den gemeinsamen Kampf von jung und alt wurde die vorübergehende Schließung durchgesetzt. Die Kapitalisten fordern jetzt Kurzarbeit für Azubis. Aber wie soll man von 60% der Ausbildungsvergütung bitte leben?

7.

Millionen Studenten finanzieren ihr Studium mit Nebenjobs. Sie wurden bereits reihenweise entlassen. Wer keine finanzielle Unterstützung von den Eltern bekommt, steht plötzlich ohne Existenzgrundlage da. Wir fordern Erhöhung und Ausweitung der Ausbildungsförderung. Unbürokratische staatliche Hilfe für Studenten ohne Bafög-Anspruch. Arbeiter und Studenten gemeinsam gegen Niedriglöhne

8.

Gerade die Jugend hat in den letzten Jahren gegen reaktionäre Flüchtlingspolitik, die AfD und Faschisten und für die Rettung der Umwelt rebelliert. „Verdeckt“ von Corona verschärfen die Regierungen gerade an diesen Punkten ihre rechte Politik! Der Friedensnobelpreisträger EU macht Grenzen dicht und behandelt die Flüchtlinge wie Menschen zweiter Klasse. Der Lobbyverband der Automonopole VDA fordert Verschiebung von Umweltauflagen. Mit all dem dürfen sie nicht durchkommen – Rebellion ist gerechtfertigt!

Gegen politische Notstandsmaßnahmen - Auf zum 1. Mai

Kontakte einschränken, Händewaschen und Abstand halten – alles richtig. Wir kritisieren aber politische Notstandsmaßnahmen der Regierung. Das Recht auf Versammlungsfreiheit müssen wir verteidigen! Demos und Kundgebungen können verantwortungsvoll durchgeführt werden. Der DGB hat die 1. Mai Demos in vorauseilendem Gehorsam abgesagt. Erstmals gab es eine „Nullrunde“ für die Kolleginnen und Kollegen in der Metall- und Elektroindustrie. Beides kann nicht akzeptiert werden! Wir brauchen Gewerkschaften als Kampforganisationen. Echte Solidarität bedeutet, dagegen den Kampf zu organisieren. Deshalb ruft der Jugendverband REBELL auf, den 1. Mai als einen gemeinsamen Kampftag zu begehen!

4.

6.

Rebellion ist gerechtfertigt!

Krisenchaos Kapitalismus? Echter Sozialismus!

**Allein machen sie dich ein -
Organisier dich im
Jugendverband REBELL!**

Stärkt die Arbeiterpartei MLPD

**Proletarier aller Länder, vereinigt euch!
Proletarier aller Länder und
Unterdrückte, vereinigt euch!**

**Ohne revolutionäre Theorie,
keine revolutionäre Praxis!**



Das System
Revolutionärer Weg -
Theoretisches Organ
der MLPD // Infos:
revolutionaerer-weg.de



REBELL-Magazin
abonnieren |
6 Ausgaben pro
Jahr: 7,50€
Infos:
rebell.info/magazin

ORIENTIERUNG IN KOMPLEXEN ZEITEN!

Täglich um 18:00 revolutionäre News auf rf-news.de

Alle 14 Tage das Rote Fahne Magazin – rf-news.de/magazin

DEM VOLKE DIENEN!

Unter diesem Motto von Mao Zedong organisiert der REBELL solidarische Nachbarschaftshilfe und Erntehelfer. Wer selber Hilfe braucht oder sich beteiligen möchte kann sich an uns wenden.



REBELL 

Social Media



Geschäftsstelle

Schmalhorststr. 1c
45899 Gelsenkirchen

Kontakt

0209 9552448
geschaeftsstelle@rebell.info

Weitere Infos:

www.rebell.info
www.rebell.info/corona

Mitmachen!

Mitmach-Karte ausfüllen
und bei deiner nächsten
REBELL- oder MLPD
Gruppe abgeben

//

Unter rebell.info/kontakt
oder in einer Mail deinen
Willen zur Mitgliedschaft
bekunden